



BASISWISSEN ROTARY

www.rotary.org/de/rotarybasics



Rotary International, die älteste Serviceclub-Organisation der Welt, umfasst beinahe 33 000 Clubs in mehr als 200 Ländern und geografischen Regionen. Ihre Mitglieder bilden ein Netzwerk von Führungskräften, die sich ehrenamtlich in ihren Gemeinwesen engagieren und auch an der Lösung internationaler Probleme arbeiten.

In Rotarys Motto «Service above self» (selbstlos dienen) kommt der humanitäre Geist zum Ausdruck, der die mehr als 1,2 Millionen Mitglieder inspiriert.

Pflege der Freundschaft und Zusammenarbeit in gemeinnützigen Projekten auf lokaler und internationaler Ebene – dafür steht Rotary weltweit.

Rotary hat sich in 100 Jahren zu einer komplexen Organisationsstruktur mit einer grossen Zahl unterschiedlicher Programme entwickelt. Vieles mag auf Neumitglieder verwirrend wirken – und vielleicht auch auf manch altgedienten Rotarier. Auf den folgenden Seiten sind die wichtigsten Fakten über Rotary zusammengefasst – das ist das Basiswissen, das Clubmitglieder zu informierten Rotariern werden lässt und stolz darauf macht, dieser Organisation anzugehören.

Die Organisation

Rotary ist eine Basis-Organisation, d.h. es sind die Clubs, die die humanitäre Arbeit leisten. Die übergeordnete Struktur (Distrikte, Rotary International)

soll die Clubs unterstützen, wenn sie Projekte in der eigenen Gemeinde oder im Ausland planen und umsetzen.

Clubs

Rotarier sind Mitglieder eines Rotary Clubs, der seinerseits der weltweiten Vereinigung Rotary International (RI) angehört. Jeder Club wählt seine Amtsträger selbst und gestaltet sein Clubleben weitgehend autonom innerhalb des Rahmens, den die Verfassung und Satzung von Rotary vorgeben.

Distrikte

Verwaltet werden die Clubs in weltweit 530 Distrikten, denen jeweils ein Governor als Amtsträger von Rotary International vorsteht. Die Distriktverwaltung mit mehreren Assistant Governors und verschiedenen Ausschüssen leitet und unterstützt die Clubs.

Zentralvorstand (Board of Directors)

Der 19-köpfige Zentralvorstand, dem der Präsident von RI und sein Nachfolger angehören, tritt vierteljährlich zusammen und gestaltet die aktuelle Politik der Organisation. Traditionell stellt der Präsident von RI, der jeweils ein Jahr amtiert, seine Amtszeit mit einem Jahresmotto unter einen bestimmten Aspekt.

Verwaltungssitz

Das Zentralbüro von RI ist Evanston bei Chicago in den USA. Daneben gibt es sieben internationale Büros in Ar-

gentinien, Australien, Brasilien, Indien, Japan, Korea und der Schweiz sowie ein eigenes Rotary-Büro für Grossbritannien und Irland (RIBI). Unter der Leitung des Generalsekretärs kümmern sich 740 Mitarbeiter um die Rotary Clubs in aller Welt.

Aufgaben und Pflichten der Mitglieder

In den Clubs schlägt das Herz Rotarys. Engagierte Rotary Clubs kümmern sich um diese vier Kernaufgaben: Sie suchen neue Mitglieder, verfolgen nachhaltige Projekte im eigenen Gemeinwesen und in anderen Ländern, unterstützen die Rotary Foundation finanziell und durch Mitarbeit in deren Programmen und fördern den Führungsnachwuchs auch für Aufgaben auf Distrikts- und internationaler Ebene.

Die Zufriedenheit, die Rotarier aus ihrer Mitgliedschaft gewinnen, hängt direkt davon ab, was sie in ihren Club einbringen. Viele Anforderungen sind weniger als Pflichten zu sehen, sondern als Chancen, sich aktiv in ihren Clubs einzubringen und dadurch mehr Erfüllung in der Mitgliedschaft zu finden.

Dienstbereitschaft/Service

Alle Rotary Clubs verbindet ein zentrales Ziel: zu helfen. Durch eine regelmässige Teilnahme an den Clubtreffen erfahren die Mitglieder, bei welchen Projekten auf lokaler und internationaler Ebene sich ihr Club engagiert und können ihre Zeit und ihre Talente dort einsetzen, wo diese den grössten Nutzen bringen.

Mitgliedergewinnung und Mitgliedschaftserhalt

Um den Club lebendig zu halten, sollte jeder Rotarier mithelfen, neue Mitglieder zu gewinnen. Auch neue Mitglieder können bereits Gäste zu Clubtreffen mitbringen oder sie dazu einladen, an Serviceprojekten teilzunehmen. Wenn interessierte Gäste unmittelbar den freundschaftlichen Umgang im Club und seine Projekte erleben, ist das die beste Werbung für Rotary.





Eine weitere Aufgabe ist es dafür zu sorgen, dass die Mitglieder nicht ihr Interesse an Rotary verlieren. Freundschaftspflege im Club, eine frühe Einbindung in Projekte und ein Engagement im Clubgeschäft sind gute Möglichkeiten, die Mitgliedschaft zu erhalten.

Der ideale Club spiegelt in seinen Mitgliedern die demografische Vielfalt der Gemeinde wider (Berufe, Geschlecht, Altersgruppen, Ethnien). Eine solche Mischung bereichert die Freundschaft und das Clubleben.

Teilnahme/Präsenz

Die Teilnahme an den Zusammenkünften des Clubs ermöglicht es den Mitgliedern, Freundschaft zu erleben, Neues aus Berufs- und Arbeitswelt zu erfahren und andere Führungskräfte kennenzulernen. Die Termine für Clubtreffen sind von Club zu Club verschieden, da versucht wird, diese mit den familiären und beruflichen Verpflichtungen der Mitglieder zu vereinbaren. Manche Clubs treffen sich traditionell zum Mittagessen, andere hingegen treffen sich frühmorgens, nach der Arbeit oder abends. Die Rotary-Richtlinien verlangen, dass Mitglieder in beiden Jahreshälften an mindestens 50 Prozent aller Clubtreffen teilnehmen. Falls einmal ein Treffen des eigenen Clubs versäumt wird, sollte man dies mit einem Besuch bei einem anderen Club wettmachen. Ein versäumtes Treffen kann in jedem Club auf der ganzen Welt nachgeholt werden

– ein Rotarier aus einem anderen Club ist in allen Clubs stets ein gerne gesehener Gast. Treffpunkte und Meetingtermine sind dem offiziellen Verzeichnis aller Clubs (*Official Directory*) zu entnehmen bzw. im «Clubwegweiser» auf der RI-Website unter www.rotary.org zu finden.

Rotarier können versäumte Treffen auch durch die Teilnahme an einem Clubprojekt, einem Clubvorstandstreffen oder Rotaract- bzw. Interact-Treffen wieder ausgleichen. Auch durch die Online-Teilnahme an einem der Rotary E-Clubs kann solch ein versäumtes Treffen nachgeholt werden.

Die Leitprinzipien

Seit der Gründung Rotarys haben sich einige grundlegende Prinzipien herausgebildet, die den Rotariern dabei helfen, ihre Ziele eines Dienstes am Nächsten zu erreichen und nach hohen ethischen Standards zu leben.

Das Ziel von Rotary, das 1910 erstmals formuliert und mit zunehmender Ausbreitung weiterentwickelt wurde, definiert den Zweck der Organisation und die Verantwortlichkeiten der Clubmitglieder.

Das Ziel von Rotary ist Dienstbereitschaft im täglichen Leben. Rotary versucht diesem Ziel auf folgendem Wege näher zu kommen:

■ **Erstens:** durch Pflege der Freundschaft als eine Gelegenheit, sich anderen nützlich zu erweisen

■ **Zweitens:** durch Anerkennung hoher ethischer Grundsätze im Privat- und Berufsleben sowie des Wertes jeder für die Allgemeinheit nützlichen Tätigkeit

■ **Drittens:** durch die Förderung verantwortungsbewusster privater, geschäftlicher und öffentlicher Betätigung aller Rotarier

■ **Viertens:** durch Pflege des guten Willens zur Verständigung und zum Frieden unter den Völkern durch eine Weltgemeinschaft berufstätiger Personen, geeint im Ideal des Dienens

Das **Klassifikationsprinzip** dient dazu, das Mitgliederprofil so zu gestalten, dass es repräsentativ für das jeweilige Gemeinwesen ist. Je nach Clubgrösse ist die Zahl der Mitglieder mit derselben Klassifikation begrenzt. Sinn dieses Systems ist eine grösstmögliche Berufsvielfalt, die das Clubleben stimuliert und eine kompetente Betreuung der Serviceprojekte gewährleistet.

Dienstzweige

Basierend auf der Zielsetzung von Rotary haben sich sogenannte Dienstzweige entwickelt, die die Basis aller Clubaktivitäten darstellen:

- ❖ **Clubdienst.** Dieser fördert den freundschaftlichen Umgang und stellt sicher, dass der Club seine Aufgaben erfüllen kann.

DIE 4-FRAGEN-PROBE, die Rotarier weltweit in ihren Geschäfts- und Privatangelegenheiten befolgen, wurde 1932 von Herbert J. Taylor niedergeschrieben und seitdem in über 100 Sprachen übersetzt.

Vier Fragen über Dinge, die wir denken, sagen oder tun:

1. Ist es wahr, bin ich aufrichtig?
2. Ist es fair für alle Beteiligten?
3. Wird es Freundschaft und guten Willen fördern?
4. Wird es dem Wohl aller Beteiligten dienen?

WUSSTEN SIE,

- ❖ dass das Ambassadorial Scholarship-Programm der Rotary Foundation das grösste privat finanzierte Stipendienprogramm der Welt ist?
 - ❖ dass die Rotary Foundation seit 1947 mehr als 2,3 Milliarden US-Dollar für Programmvergaben und -betrieb bereitgestellt hat?
 - ❖ dass eine ganze Reihe von rotarischen Organisationen, wie z.B. ShelterBox, Hunger-Plus und Gift of Life für jeweils ganz bestimmte humanitäre Anliegen gegründet wurden?
 - ❖ dass im Rahmen der Polio-Kampagne bei nationalen Impfungen auch Vitamin-A-Gaben verabreicht wurden? Schätzungsweise 1,5 Millionen Kinder wurden so seit 1998 vor dem Tod bewahrt – das ist das «Plus» im Namen Polio-Plus.
 - ❖ dass RI-Vertreter mit verschiedenen internationalen Organisationen zusammenarbeiten, u. a. mit den Vereinten Nationen und einigen ihrer Unterorganisationen, der Organisation Amerikanischer Staaten (OAS), dem Europarat und der Afrikanischen Union (AU)?
-
- ❖ **Berufsdienst.** Hierbei stellen Rotarier ihr berufliches Fachwissen zur Verfügung und wirken mit an der Entwicklung berufsethischer Standards.
 - ❖ **Gemeindienst.** Dieser umfasst Projekte und Aktivitäten, mit denen der Club sich im lokalen Umfeld engagiert.
 - ❖ **Internationaler Dienst.** Dieser umfasst alle Aktivitäten, die



geeignet sind, Rotarys humanitäre Zielsetzung weltweit zur Geltung zu bringen und damit dem Frieden und der Völkerverständigung zu dienen.

- ❖ **Neue Generationen.** Dieser Dienstzweig fördert die positiven Entwicklungen, die Jugendliche und junge Erwachsene zu realisieren in der Lage sind, mittels Führungstraining, Serviceprojekte und Austauschprogramme.

RI-Programme

Die Programme und Dienstangebote von RI wurden entwickelt, um Clubs Anregungen für die Projektarbeit in ihren Gemeinden zu geben sowie sie dabei zu unterstützen, weltweit Menschen in Not zu helfen.

Interact. Ist eine von Rotary Clubs als Paten betreute Serviceorganisation für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Es gibt über 12 300 Clubs in 133 Ländern und geografischen Regionen.

Rotaract. Junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren bilden diese von Rotary geförderte Serviceorganisationen, in denen junge Berufstätige und Führungskräftenachwuchs gefördert werden. Es gibt über 8000 Clubs in 167 Ländern und geografischen Regionen.

Rotary Community Corps (RCC). Rotarier kümmern sich um diese Gruppen engagierter Nicht-Rotarier,

die in ihren Gemeinden gemeinnützige Tätigkeiten ausführen. Über 6800 RCCs arbeiten in 78 Ländern und geografischen Regionen.

Global Networking Groups. Dazu gehören die Rotary Fellowships (berufliche Interessengruppen oder auf gemeinsame Hobbys spezialisierte Rotarier, die sich international vernetzt haben) und die Rotarian Action Groups (Rotarier, die ihren Schwerpunkt auf humanitäre Projekte legen). Es gibt insgesamt circa 70 Global Networking Groups, die auch den Partnern der Rotarier und Rotaractern offenstehen.

Rotary Friendship Exchange. Einen Rotarier und seine Familie aus einem fremden Land im eigenen Haus aufzunehmen, ist Sinn des Rotary-Freundschaftsaustausches. Daraus ergeben sich neue Freundschaften und authentische Erfahrungen der Kultur des Gastlandes.

Rotary Volunteers. Rotarier und andere Freiwillige mit besonderen beruflichen Fähigkeiten können hierbei ihre Fertigkeiten im Rahmen von lokalen und internationalen humanitären Projekten zum Einsatz bringen.

Jugendaustausch. Ein Programm für Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren, die einen mehrwöchigen Ferienaufenthalt oder ein Schuljahr im Ausland absolvieren wollen. Rotary Clubs und Distrikte sind Vermittler bzw. Gastgeber der Jugendlichen. Mehr als

8000 solcher Austausche finden jedes Jahr statt.

Rotary Youth Leadership Awards (RYLA). Clubs und Distrikte organisieren RYLA-Seminare für Jugendliche zwischen 14 und 30 Jahren, um deren Talent für zukünftige Führungsaufgaben zu testen und fördern zu können.

World Community Service (WCS). Im Weltgemeindienst schliessen sich Clubs oder Distrikte mit Partnern in anderen Ländern zusammen, um gemeinsam Hilfsprojekte zu organisieren. Die Projektbörse ProjektLINK auf www.rotary.org listet Club- und Distriktprojekte auf, für die Freiwillige, finanzielle Unterstützung oder Sachspenden benötigt werden. Sowohl Projekte, die passende internationale Partner suchen, als auch erfolgreich abgeschlossene Projekte werden hier genau beschrieben.

Die Rotary Foundation

Die Rotary Foundation von RI ist eine gemeinnützige Stiftung, mit dem Auftrag, Rotariern dabei zu helfen, über Projekte zur Gesundheitsförderung, zur Vermittlung von Elementarbildung und zur Linderung der Armut einen Beitrag zu Frieden und Völkerverständigung zu leisten.

Finanzielle Unterstützung

Im Rotary-Jahr 2008/09 erhielt die Rotary Foundation Spenden von insgesamt 223,8 Millionen USD und stellte ihrerseits 187,8 Millionen USD für humanitäre Projekte und Bildungsprogramme bereit, die von Clubs und Distrikten ausgeführt wurden sowie für weltweit stattfindende Projekte zur Ausrottung von Polio. Spenden fließen einem von drei Fonds zu:

- ❖ **Annual Programs Fund**, aus dem Stipendien und Zuwendungen im Rahmen der Foundation-Programme vergeben werden.
- ❖ **Permanent Fund**, dem eigentlichen Stiftungsvermögen, aus dem nur die Erträge entnommen werden, um eine Kontinuität der



Foundation sicherzustellen. Unterstützt werden durch diesen Fond die Programme der Foundation.

- ❖ **PolioPlus Fund** zur Finanzierung von Impfungen gegen die Kinderlähmung und begleitende Massnahmen für Rotarys Ziel einer poliofreien Welt.

Jeder Spenden-Dollar an die Foundation dient der Finanzierung von Projekten und Programmen, mit denen Rotary seine Dienste weltweit zur Verfügung stellen kann. Clubs und Distrikte erhalten dazu auf Antrag Mittel. Für die Spendenwerbung gilt die Formel «Every Rotarian, Every Year»: Jedes Mitglied eines Rotary Clubs sollte jedes Jahr mindestens 100 USD an die Rotary Foundation spenden, um deren Programme zu unterstützen.

Bildungsprogramme

Sie dienen der internationalen Verständigung, indem sie Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen zusammenbringen und ihren freundschaftlichen Austausch fördern.

Ambassadorial Scholarships. Ein internationales Programm für Studien an Universitäten. Jedes Jahr erhalten

ca. 500 Studenten dieses Stipendium, um im Ausland als «Botschafter des guten Willens» ihres Heimatlandes zu fungieren.

Rotary Peace Fellowships. Diese Stipendien werden an Personen vergeben, die an einem Masterstudien-gang oder einem Kurzstudiengang mit Zertifikatsabschluss an einem der sechs Rotary-Zentren für Internationale Studien im Bereich Friedensforschung und Konfliktlösung teilnehmen.

Group Study Exchange (GSE) ist ein Kurzzeit-Programm für einen Austausch im kulturellen und fachlichen Bereich zwischen Distrikten verschiedener Länder für berufstätige Nicht-Rotariern im Alter von 25 bis 40 Jahren.

Humanitäre Programme

Mit ihren Mittelzuweisungen ermöglicht die Rotary Foundation Rotariern, internationale Serviceprojekte wie den Bau von Brunnen, die Verbesserung der medizinischen Versorgung, Massnahmen gegen Analphabetismus und andere Hilfsprojekte für Bedürftige zu finanzieren und auszuführen. Der Schlüssel zum Erfolg liegt oft im direkten Engagement von Rotariern.

Matching Grants verstärken den finanziellen Beitrag von Clubs und Distrikten, die mit Partnerclubs und -distrikten in anderen Ländern zusammenarbeiten.

District Simplified Grants ermöglichen es Distrikten, Serviceprojekte und humanitäre Bemühungen in den Gemeinden vor Ort bzw. im Ausland zu unterstützen.

PolioPlus

Die Ausrottung von Polio ist Rotarys oberste Priorität. Die Mittel für PolioPlus werden für Massenimpfungen, Aufklärungskampagnen und nachfolgende Laborüberwachung eingesetzt, um die letzte Phase der weltweiten Ausrottung von Polio zu unterstützen. Zum Zeitpunkt der kompletten Ausrottung von Polio werden Rotariern hierzu mehr als 1,2 Milliarden USD und hunderttausende Einsatzstunden

ROTARY TIMELINE

1905 | Der Rechtsanwalt Paul Harris organisiert am 23. Februar in Chicago die erste Rotary-Zusammenkunft. Das ist die Gründungsstunde des ersten Clubs.

1907 | Als eine der ersten Handlungen im Dienste der Gemeinde hilft der Rotary Club Chicago bei der Einrichtung einer städtischen Bedürfnisanstalt.

1910 | Paul Harris wird auf der ersten Rotary Convention zum ersten Präsidenten der National Association of Rotary Clubs gewählt.

1911-13 | Erste Clubs in Kanada, Grossbritannien und Irland. Der Name der Organisation wird geändert in International Association of Rotary Clubs.

1916 | Als erster nicht englisch sprechender Club erhält ein Club auf Kuba die Charterurkunde.

1917 | Präsident Klumph schlägt die Gründung eines Stiftungsfonds vor – der erste Schritt zur Rotary Foundation.

1945 | 49 Rotarier wirken am Entwurf der Charta der Vereinten Nationen mit.

1947 | Gründer Paul Harris stirbt in Chicago. Die Flut der daraufhin eingehenden Spenden dient als Grundlage des Stipendien-Programms.

1947/48 | Die ersten 18 Rotary Fellows studieren in Übersee. Sie sind die Vorläufer der Ambassadorial Scholars.

1962 | Der erste Interact Club wird in Melbourne, Florida, USA gegründet. Der World Community Service (Weltgemeindendienst) wird eingeführt.

1965 | Die Programme für Matching Grants und Group Study Exchange (Studiengruppenaustausch) werden eingeführt.

von freiwilliger Arbeit beigetragen haben. Rotary ist mit diesem Einsatz ein starker Partner der Weltgesundheitsorganisation (WHO), dem Kinderhilfswerk UNICEF und den US-Gesundheitszentren CDC in dem gemeinsamen Bestreben, Polio weltweit auszurotten.

Dank dieses Einsatzes wurden bisher zwei Milliarden Kinder unter fünf Jahren gegen Polio

geimpft, fünf Millionen Menschen, die ansonsten gelähmt sein könnten, können dadurch heute gehen, 500 000 Neuerkrankungen pro Jahr wurden dadurch verhindert und die Zahl der weltweiten Poliofälle konnte um 99 Prozent gesenkt werden.



Rotarys US\$ 200 Million Challenge (200 Millionen USD-Herausforderung)

Rotarys Führungsrolle bei der Ausrottung von Polio veranlasste die Bill & Melinda Gates Foundation, Rotary 2007 und 2009 mit 100 Millionen und 255 Millionen USD zu fördern. Die Spenden werden für Impfkampagnen und andere Aktionen zur Ausrottung von Polio eingesetzt. Die Gates Foundation knüpfte ihre Spenden an eine Bedingung: Rotarys Aufgabe ist es, bis zum 30. Juni 2012 200 Millionen USD zu sammeln. Um dieses Ziel zu erreichen, ist jeder Club dazu aufgefordert, während der nächsten drei Jahre jedes Jahr eine Spendenaktion zu organisieren. Die am Ende insgesamt gesammelten 555 Millionen USD werden massgeblich dazu beitragen, Rotarys oberstes Ziel zu erreichen: eine weltweite Ausrottung von Polio.



Treffpunkt Rotary

Höhepunkte im Jahresverlauf sind die zentralen Veranstaltungen, auf denen Rotarier zusammenkommen, um Ideen auszutauschen, Erfolge zu feiern, neue Projekte zu planen oder einfach die persönliche Begegnung mit Gleichgesinnten zu genießen.

Rotary Convention

Dieses grösste Treffen von Rotary findet jedes Jahr im Mai oder Juni statt und dies jedes Mal in einem anderen Teil der Welt. Das viertägige Ereignis bietet Vorträge von weltweiten Führungspersonlichkeiten und Führungskräften von Rotary sowie Unterhaltung und kulturelle Darbietungen des Gastgeberlands. Die Convention ist wie keine andere Veranstaltung der Ort, um Rotary in seiner ganzen internationalen Vielfalt zu erleben.

Distriktkonferenzen

Alle Rotarier sind dazu aufgefordert, an der Jahreskonferenz im eigenen Distrikt teilzunehmen, auf dem die Aktivitäten der Clubs und des Distrikts präsentiert werden. Die Distriktkonferenz ist ein Ereignis für die ganze Familie und bietet Gelegenheit zur persönlichen Begegnung und zum Austausch über rotarische Fragen und ermöglicht es Rotariern, die Zukunft ihres Distrikts direkt mitzubestimmen.

Rotarys Zukunft

Mit seiner über hundertjährigen Erfahrung bei der Umsetzung von lokalen und internationalen Hilfsprojekten ist Rotary bestens gerüstet, auch in Zukunft den Bedürfnissen einer sich ständig ändernden Welt zu begegnen.

RI-Strategieplan

Im Fokus des RI-Strategieplans stehen die Clubs, die bei der Ausweitung ihrer Dienste und der Bekanntmachung ihrer Leistungen unterstützt werden sollen. Die drei Prioritäten des Plans sind von gleich grosser Bedeutung für die Zukunft von Rotary:

- ❖ Unterstützung und Förderung von Clubs
- ❖ Ausbau des humanitären Dienstes

- ❖ Verbesserung von Image und öffentlicher Wahrnehmung

Der Plan basiert auf einer weltweiten Umfrage unter Rotariern zu den Prioritäten der Organisation und unter Fokusgruppen zu Rotarys Image in verschiedenen Ländern. Darüber hinaus vereinigt der Plan die strategische Zielsetzung von RI und der Rotary Foundation, indem er die Verbindung zwischen den für die Clubs wichtigsten Servicebereichen und den Schwerpunktbereichen des Future Vision Plans hervorhebt.

Der Future Vision Plan (Zukunftsplan) der Rotary Foundation

Um effizienter und strategisch sinnvoller handeln zu können, verabschiedete das Kuratorium der Rotary Foundation (Trustees) den Future Vision Plan, der die Zukunftsperspektive der Stiftung festlegt. Das dreijährige Pilotprojekt hierzu, an dem circa 100 Distrikte auf der ganzen Welt teilnehmen, startete im Juli 2010. Die Clubs in diesen Distrikten nehmen (ausser PolioPlus und Rotary Peace Fellowships) nicht länger an den bisherigen Foundation-Programmen teil. Diese Programme werden in ihrer bisherigen Form bis 2013 auslaufen. Distrikte, die am Pilotprojekt teilnehmen, können sowohl Rotary Foundation District Grants beantragen, durch die sie Projekte ihrer Wahl auf lokaler und internationaler Ebene unterstützen können, als auch Rotary Foundation Global Grants, durch die Projekte in folgenden Bereichen unterstützt werden können: Friede und Konfliktprävention/-lösung, Krankheitsvorbeugung und -behandlung, Wasser und Hygiene, Gesundheitsförderung für Mütter und Kinder, Elementarbildung sowie wirtschaftliche Förderung und Förderung von Gemeinden. Während der Pilotphase wird die Rotary Foundation verschiedene Bildungs- und humanitäre Programme auslaufen lassen und den Plan soweit anpassen, dass bis Juli 2013 alle rotarischen Distrikte daran teilnehmen können.

1968 | Der erste Rotaract Club wird in Charlotte, North Carolina, USA gegründet.

1979 | Der Grundstein für PolioPlus wird gelegt durch die erste Mittelzuweisung der Rotary Foundation zur Impfung von sechs Millionen Kindern auf den Philippinen.


1985 | Rotary startet offiziell sein PolioPlus-Programm und ruft zu Spenden über 120 Millionen USD auf, damit alle Kinder der Welt geimpft werden können.

1987 | Die ersten Frauen werden in Rotary Clubs aufgenommen.

1988 | Die Rotarier sammeln durch ihre PolioPlus-Kampagne 247 Millionen USD.


1989 | Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs kehrt Rotary nach Ungarn und Polen zurück.

1994 | Nord- und Südamerika werden für poliofrei erklärt.

 **1999** | Die Rotary-Zentren für Internationale Studien zur Friedens- und Konfliktforschung werden eingerichtet.


2000 | Die Region Westpazifik wird für poliofrei erklärt.

2002 | Rotary ruft zum zweiten Mal zu dringend benötigten Spenden zur Ausrottung von Polio auf. Die Rotarier in aller Welt spenden über 129 Millionen USD.

 **2005** | Clubs auf der ganzen Welt feiern Rotarys 100. Geburtstag.

2006 | Polio ist in allen Ländern weltweit bis auf Afghanistan, Indien, Nigeria und Pakistan ausgerottet.

2007 | Die Rotary Foundation verleiht die millionste Auszeichnung als Paul Harris Fellow.

 **2007-09** | Rotary erhält 355 Millionen USD von der Gates Foundation zur Unterstützung der Ausrottung von Polio.

2010 | Die Rotary Foundation startet das dreijährige Future-Vision-Pilotprojekt.

«Bei Rotary zählt nicht das, was man ist, sondern das Wissen und die Fähigkeiten, die man im Dienst am Mitmenschen einbringen kann.»

— Andre Brandmuller, South Africa



Weitere Ausgaben von Basiswissen Rotary finden Sie online unter www.rotary.org/de/rotarybasics. Sehen Sie sich Videos an, hören Sie Audiopräsentationen und erfahren Sie mehr darüber, was es heisst, ein Rotarier zu sein.

Tauschen Sie sich online mit anderen Rotariern aus: www.rotary.org/socialnetworks.